Das Leben auf dem Land - Sonnenseiten

Ich gehe in meiner folgenden Reportage auf mein eigenes Zuhause und Heim ein.

**A: Beschreibung meines Wohnortes.**

Mein Wohnort befindet sich in der Gemeinde Dalheim im Osten unseres Landes. Die Gemeinde Dalheim setzt sich aus den Dörfern Dalheim, Welfringen und Filsdorf zusammen. Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde liegt bei ungefähr 2800 Leuten. Die Nachbargemeinden sind Mondorf-les-Bains, Frisange, Weiler-la Tour, Waldbredimus und Remich. Meine Wohnadresse befindet sich in Filsdorf. Einem kleinen Dorf was ungefähr aus 500 Einwohnern besteht. Hierzu muss man allerdings sagen, dass sowohl unsere Gemeinde als auch unser Dorf in den letzten Jahren stark an Einwohnern gewachsen ist.

Unsere Familie stammt aus einer Bauernfamilie und wir leben jetzt bereits in der 5 Generation in Filsdorf. Das Bauernhaus, aus welchem mein Vater stammt, wurde im Jahr 1870 errichtet und zählt mit zu den ältesten Häusern unseres Dorfes.

**B) Zu meiner Wohnadresse:**

Ich lebe seit 14 Jahren in Filsdorf, genauer gesagt im „Uespelterwee“. Hierbei handelt es sich um eine Sackgasse mit 18 Häusern. Unser Haus liegt im Kreisverkehr, am Ende der besagten Straße. Unser Haus ist freistehend und unser Grundstück umfasst 14ar. Da es sich bei unserer Strasse um eine dreissiger Zone handelt, fahren die Leute sehr Verantwortungsbewusst. Dies bringt mit sich, dass die Kinder somit ungehindert auf der Straße spielen können.

**C) Weitere Informationen:**

Hier auf dem Land ist es ruhig und sehr friedlich und man kann dem Alltag und dem Stress ein wenig entfliehen. Unsere Familie setzt sich zusammen aus meinem Vater, meiner Mutter meinem Bruder und unserem Hund.Unser Haus bietet reichlich Platz, so dass jeder sein eigenes Zimmer hat und für reichlich Privatsphäre gesorgt ist. Die Privatsphäre finde ich prinzipiell sehr wichtig für das Zusammenleben und das Klima der Familie. Von meinem Zimmer aus habe ich einen fantastischen Ausblick auf die Natur und die Ruhe des Landes. Ich sehe direkt auf eine grüne Wiese wo die Kühe grasen und der Hahn morgens kräht. Wir haben einen großen Garten, dadurch bekommt unser Hund den Auslauf, den er täglich benötigt und er mag es mit dem Tieren auf der gegenüberliegenden Weide zu spielen.

Von unserem Haus aus kann man schnell verschiedene Feldwege erreichen, ohne hierfür die Hauptstrasse zu überqueren. Dies bringt mit sich, dass ich mit meinem Hund auf die Felder spazieren gehen kann und immer neue Sachen in der Natur erlebe. Ich fühle mich auch sehr wohl in meinem Dorf und meiner Gemeinde. Ich habe sehr nette Nachbarn und es herrscht ein gutes Klima in der Nachbarschaft.

Durch die Corona Pandemie ist der direkte Kontakt zu den Nachbarn jedoch ein bisschen verloren gegangen, aber das kommt sicherlich zurück. Ich bin auch sehr dankbar dafür, dass fast meine ganze Familie in meinem Dorf wohnt. Seit Generationen lebt meine Familie hier in Filsdorf, von den Großeltern bis zu meinen Cousins und Onkels. So kann ich zu Fuß zu meinen Großeltern gehen und das auch umgekehrt. Mein Onkel, meine Tante und drei meiner Cousins sind sogar meine direkte Nachbarn. So sehen wir uns oft und können viel miteinander unternehmen, solange es Corona zulässt.

**D) Weitere Informationen zu meiner Gemeinde**

**Dalheim.**

Meine Gemeinde verbindet auch sehr viel Geschichte. In Dalheim, unserem Nachbardorf, gab es eine römische Siedlung. So weiß ich sehr viel über die Römer. In den siebziger Jahren hat man begonnen, nach den römischen Überresten zu suchen. Durch die Ausgrabungen kam ein ganzes römisches Dorf zum Vorschein. Öfters haben wir mit der Schule oder mit der Familie die Überreste der römischen Siedlung besichtigt. Der gallorömische „vicus“ von Dalheim auf „Pëtzel“ und das gallorömische Theater sind z.B. sehr sehenswert. Dort gab es vor der Pandemie auch immer viele Veranstaltungen, wie z.B. Schauspiele und Rollenspiele, damit man sich das Leben von damals so gut wie möglich vorstellen konnte. Die Thermen, der Fortuna-Altar und das Adlermonument zwischen Filsdorf und Dalheim sind faszinierend. Wegen dem Adlermonument trägt der lokale Fussballverein den Namen „FC Les Aiglons de Dalheim“

Die Kirche von Filsdorf stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die prachtvollen Glasmalereien wurden 1893 in Auftrag gegeben.

**E) Weitere Details**

So verbinde ich sehr viele schöne Erinnerungen mit meinem Haus, Ort und Gemeinde, von Schulausflügen bis hin zu Spaziergängen mit der Familie. Wir liegen ebenfalls sehr zentral, wir sind in 20 min mit dem Auto in der Stadt, aber auch in einer Stund im Norden des Landes.

Kommen wir nochmal auf die die Beschreibung meines Hauses zu sprechen. Unser Haus ist orange farbig gestrichen, was ich persönlich nicht so ansprechend finde, aber gut. Wir haben im ersten Stockwerk eine große Küche und neben, sofort das Wohnzimmer. So kann man dann auch direkt auf die Weide und Landschaft sehen. Unten haben wie dann auch noch ein Büro, ein WC und einen langen Flur.

Eine Etage drüber haben wir 3 Schlafzimmer. Eins gehört meinem Bruder, das andere meinen Eltern und das mit der schönsten Aussicht mir. Darüber bin ich sehr glücklich. Ich mag mein Zimmer. Vielleicht sollte ich das auch besser, schließlich lerne, schlafe, esse,… ich in meinem Zimmer.

Wir haben einen Keller und Speicher, die man beide gegebenenfalls ausbauen könnte. Unsere Terrasse ist südlich ausgerichtet, so dass wir im Frühling und Sommer den ganzen Tag die Sonne genießen können. Im Sommer, wenn es zu warm wird, können wir dann auch einen Pool auf der Terrasse aufstellen.

In der Garage finden unsere beiden Autos Platz. Das ist auch nicht immer selbstverständlich.

Wie schon erwähnt wohnen wir am Ende einer Sackgasse. Dort gibt es einen Kreisverkehr und weil da nur sehr wenige Autos fahren, konnten wir Kinder auch immer bedenkenlos auf der Straße spielen.

Zudem wird in unserer Strasse immer ein Nachbarfest organinisert. Hierzu treffen sich alle Einwohner der Strasse in unserm Kreisverkehr, wo dann zusammen gegrillt und wir dann als Dorf alle zusammen sind. Für dieses Fest zeigen sich sämtliche Einwohner hilfsbereit und jeder fasst mit an, damit dieses Fest jedes Jahr stattfinden kann.

Zu Fuß können wir einen Naturladen, den „Buttek Mosaik“, erreichen und dort die notwendigsten Lebensmittel einkaufen, und das sogar ohne Verpackungen. So können wir ein bisschen den lokalen Handel selbst unterstützen und unseren kleinen Teil zu einer plastikfreieren Welt beitragen.

In diesem Laden helfen die Einwohner aus Filsdorf ehrenamtlich und die Einnahmen sind zugunsten der ONG „Action pour un Monde Uni).

Sonst wurden auch immer schöne Dorffeste organisiert, aufgrund der aktuellen Situation ist das aber leider ausgefallen.

**F) Schlusswort:**

Ich mag das Leben auf dem Land und wenn ich später eine Familie gründen würde, würde ich auch so wohnen wollen und ihnen eine genauso schöne Kindheit schenken wie ich sie hatte und auch noch habe.











